

# Lotto informiert: NRW-Radtour 2015: Mehr als 1.100 Teilnehmer waren bei Rekordhitze unterwegs im Münsterland



Die rund 1.100 Teilnehmer der NRW-Radtour stoppten auch an der Zentrale von West Lotto in Münster. Der Lotterieberbieter feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag (Foto: Bernd Hegert / NRW-Stiftung)

Münsterland: Bei Temperaturen von zeitweise knapp über 40 Grad waren rund 1.100 Teilnehmer der NRW.-Radtour 2015 auf rund 245 Kilometern im Münsterland unterwegs. Bereits im siebten Jahr bot WestLotto mit der NRW-Stiftung diese Tour an, bei der unterwegs auch ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturgebiete besucht wurden, die im Zusammenhang mit den Förderungen der NRW-Stiftung stehen. Abends lud WDR4 in den Übernachtungsstädten Haltern am See, Münster und Rheine zu Sommer Open Airs mit hochkarätigen Künstlern wie Loona, Limahl

und Precious Wilson ein.

Auf der zweiten Touretappe machten die Radler auch Station bei der WestLotto-Zentrale in Münster. Vor Ort konnten die Teilnehmer der Tour einen kurzen Einblick in die „Zentrale des Glücks“ erhalten und erfuhren Wissenswertes über die inzwischen 60 jährige Geschichte des nordrhein-westfälischen Lotterieuunternehmens. Passend zum Besuch der Radler hatte auch die zum 60-jährigen Geburtstag von WestLotto produzierte vier Meter große Lottokugel ihren Weg nach Münster gefunden. Dazu Theo Goßner, Geschäftsführer von WestLotto: „Die große Lottokugel ist zur Zeit auf Tournee durch NRW. Dabei geht es uns nicht darum, das Unternehmen zu feiern, sondern 60 Jahre Unterstützung des Gemeinwohls in Nordrhein-Westfalen.“

~~Die NRWRadtour bietet eine gute Gelegenheit, die Verwendung der Lotteriemittel von WestLotto vielen Menschen näher zu bringen. Zu den Natur und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung mit WestLotto-Erträgen gefördert werden und an der Strecke liegen, gehören etwa ein Kulturzentrum in einem früheren Ledigenheim in Dinslaken, die Rieselfelder in Münster, das Landmaschinenmuseum in Hörstel oder auch das Kloster Bentlage in Rheine.~~

Trotz rekordverdächtiger Hitzetage endete die Tour planmäßig am Sonntagnachmittag am Schloss in Steinfurt ohne größere Zwischenfälle. Neben Polizei und Rettungsdiensten sorgte auch ein Getränkehersteller für die Teilnehmer der Tour und verteilte unterwegs nahezu 10.000 Liter Wasser.